

INHALTSVERZEICHNIS**Seite**

Deckblatt	Ha 0 - 1
Übersicht über die Änderungen des Handbuchs	Ha 0 - 1
Inhaltsverzeichnis	Ha 1 - 1
1. Baubeschreibung	Ha 1 - 1
2. Technische Daten	Ha 1 - 1
3. Betriebsdaten und Betriebsgrenzen	Ha 2 - 1
4. Betriebsanleitung mit Einbauanweisungen	Ha 2 - 1
5. Wartungsanleitung	Ha 3 - 1
6. Motorstörung und deren Behebung	Ha 4 - 1
7. Leitungsschema	Ha 4 - 1
8. Leistungsblatt	Ha 5 - 1

1. Baubeschreibung

- Zweizylinder - Zweitaktmotor in Reihenanordnung
- Wasserkühlung mit riemengetriebener Wasserpumpe
- Gemischschmierung
- Zwei Schwimmervergaser mit einer zusätzlichen Kraftstoffpumpe
- Kontaktlose Magnetzündung
- Einlaßsteuerung durch Membran ins Kurbelgehäuse.
- Propellerantrieb über Riemen
- Elektrischer Anlasser 12 V, 400 Watt

2. Technische Daten

Hubraum	489 cm ³	Bohrung 72 mm	Hub 60 mm
Verdichtung	10 : 1		
Zündung	Einfach Magnetzündung kontaktlos, Hersteller Selettra		
Zündkerzen	WSR 6 F		
Vergaser	BING Vergaser Typ 54		
Drehsinn	rechts, in Flugrichtung gesehen		
Kraftstoff	Superbenzin verbleit oder unverbleit Min. 95 ROZ,AVGAS100LL		
Schmierung	Gemischschmierung 1:50 (2%),CASTROL Super TT oder TTS		
Gewicht	30 kg		
Kraftstofffilter	Durchfluß-Filter Typ 99.106/8-100, Firma Karcoma, Sindelfingen		
Generator	12 V, 70 W		

3. Betriebsdaten und Betriebsgrenzen

Startleistung	30 kW (40 PS) bei 5 900 U/min
Höchste Dauerleistung	30 kW (40 PS) bei 5 900 U/min
Höchstdrehzahl	6 500 U/min
Leerlaufdrehzahl	2 300 U/min
Wassertemperatur max.	115 °C
Kraftstoffverbrauch	100 % Dauerleistung 17 Liter pro Stunde 75 % Dauerleistung 12 Liter pro Stunde

4. Betriebsanleitung

Eine Grundvoraussetzung für die Betriebstüchtigkeit des Motors ist die Einhaltung und Beachtung folgender Angaben:

Vor dem Anlassen	Tägliche Sichtkontrolle durchgeführt? Gashebel auf Vollgas. Dabei Freigängigkeit im vollen Bereich prüfen. Bei ausgeschalteter Zündung den Motor mit der Luftschraube von Hand durchdrehen und dabei darauf achten, ob abnormale Geräusche oder Schwergängigkeit des Motors auftreten. Gashebel wieder in Leerlauf.
Anlassen	Hauptschalter ein. Propeller ausfahren Brandhahn auf. Benzinpumpe ein. Zündung ein. Gashebel in Leerlaufstellung. Propellerkreis frei? Radbremse fest. Propellerstop entriegeln. Anlasser betätigen bis Motor läuft.
Starten	Zügig Vollgas geben. Im Steigflug Wassertemperatur beobachten. Grenzwerte von Drehzahl und Temperatur dürfen nicht überschritten werden.
Einbauanweisungen	Der Motor ist für den Einbau mit horizontaler Kurbelwelle konzipiert. Bei Längsneigungen können die Vergaser in den Gummistutzen so gedreht werden daß sie senkrecht stehen. Der Motor kann links und rechts der Kurbelwelle an der vorderen Motorplatte mittels 6 Gewinden M8 befestigt werden. (Drehmoment 25 Nm). Unten an der Platte befindet sich eine Bohrung 12 mm für die Abstützung mittels eines Gummielements. Die max. Belastung an der Motorplatte an den Gewinden M8 darf auf jeder Seite 2,5 kN betragen. Am unteren Punkt ist die max Belastung 1 kN.

Abstellen	Zündung aus und Brandhahn schließen.
Anlassen im Fluge	Propeller ausfahren. Propellerstop entriegeln. Gashebel im Leerlauf Brandhahn auf. Benzinpumpe ein. Zündung ein. Anlasser betätigen bis Motor läuft. Zügig Gas geben.

5. Wartungsanleitung

Tägliche Kontrolle vor dem Flug	Kraftstoffvorrat prüfen. Gängigkeit des Gashebels prüfen. Äußeren Zustand von Motor und Riemengetriebe prüfen. Kühlwasserstand prüfen.
Kontrolle alle 25 Std. oder 1 Mal jährlich	Zündkerzen erneuern. Allgemeine Sichtkontrolle auf lose Teile, Undichtigkeiten des Kühlsystems und des Motors. Alle zugängliche Schrauben auf festen Sitz prüfen. Seilzüge und Betätigungen prüfen. Kabel und elektrische Anschlüsse prüfen. Motor reinigen. Starterverzahnung schmieren. Riemen Spannung prüfen.
200 Stunden - Kontrolle	Sonderkontrolle beim Hersteller.
Motorkonservierung und Lagerung	Wird ein Motor länger als 2 Monate nicht betrieben, so ist eine Konservierung vorzunehmen. Kraftstoffsystem leeren. In die Ansaugöffnungen der Vergaser 5 ml Zweitaktöl einspritzen und Motor mit dem Anlasser durchdrehen. Eintrittsöffnung am Luftfilter abdecken.
Anzugsmomente	Zündkerze 20 Nm Riemenscheibe auf Kurbelwelle 200 Nm Muttern und Schrauben M 6 12 Nm Muttern und Schrauben M 8 25 Nm Magnetrad auf Kurbelwelle 200 Nm

6. Motorstörungen und deren Behebung

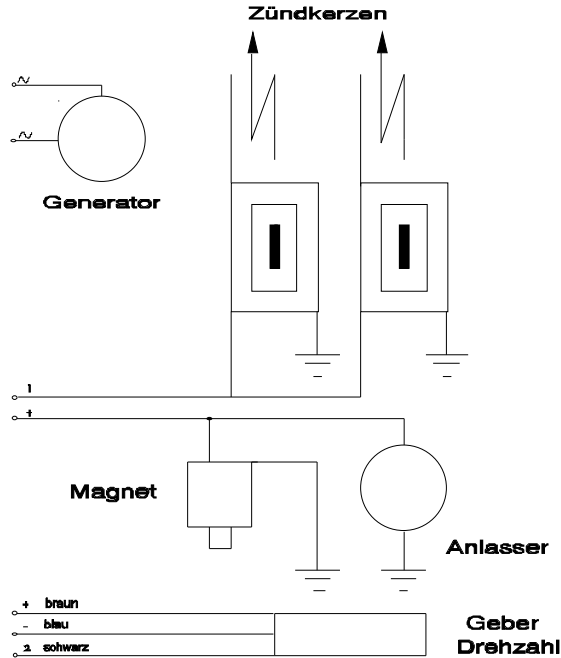
Motor springt nicht an

Kraftstoffmangel	Überprüfen der Kraftstoffleitungen zu den Vergasern. Funktion der elektrischen Kraftstoffpumpe prüfen.
Vergaser laufen über	Vergaser ausbauen und Zulaufventil zu den Schwimmerkammern reinigen
Kein Zündfunke an beiden Zündkerzen	Zu niedrige Startdrehzahl durch schwache Batterie. Unterbruch am Zündkabel.
Kein Zündfunke an einer Zündkerze	Kerze defekt. Zündspule defekt. Zündkabel unterbrochen.

Störungen beim Lauf

Motor wird heiß	Fehlendes Kühlwasser. Zu magerer Motorlauf durch Schmutz im Vergaser. Kraftstoffzulauf nicht ausreichend.
Motor erreicht nicht die volle Leistung	Kraftstoffzufluß ungenügend. Benzinfilter verschmutzt. Drosselschieber öffnet nicht vollständig. Zündkerzen defekt. Benzinpumpe defekt.
Vergasereinstellung	Die beiden Vergaser haben eine feste Bedüsung, die nicht eingestellt werden kann. Es können lediglich die Leerlaufanschlagschrauben (Rändelschrauben seitlich an den Vergasern) so eingestellt werden, daß der Motor im Leerlauf mit 2 300 U/min läuft.

7. Leitungsschema



Zündung ein: Anschluß 1 verbunden mit Masse

8. Leistungsblatt

